



Projektwettbewerb Bewegungsförderung im Wohnumfeld

Ausgangssituation/ Bedarfslage:

Stadtplanung ist auch stets Planung für gesunde Lebensbedingungen. Die Schaffung von Bewegungsanreizen für eine bewegungsförderliche Gestaltung des öffentlichen und halböffentlichen Raums kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten und ist insbesondere am Mehringplatz von hoher Bedeutung. Das bestätigen sowohl die vergleichsweise schlechten Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen (bezogen auf Defizite im Bereich Motorik; Adipositas), Gespräche mit den Akteuren im Quartier, als auch die Bedarfserhebung der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg.

Ein großer Teil der Bewohnerschaft wohnt in beengten Wohnverhältnissen und es fehlt oft an Zeit und Mitteln für sportliche Aktivitäten. Es besteht Handlungsnotwendigkeit, Bewegungsanreize für die Bewohnerschaft, insbesondere für Kinder, aber auch BewohnerInnen aller Altersgruppen zu schaffen und damit einen positiven Beitrag zur Beweglichkeit im Alltag/ auf Alltagswegen zu leisten.

Zielsetzung:

Zielgruppe des Projektes sind alle Bewohner_innen, unabhängig von Alter und Geschlecht.

Als Ziele werden mit dem Projekt angestrebt:

- Bereitstellung von Bewegungsanreizen im Wohnumfeld durch insbesondere Aufgreifen und Qualifizieren von vorhandenen Strukturen
- Förderung der Bewegungsfreude und Mobilität aller Bewohnergruppen
- Integration von Bewegung in den Alltag

Aufgabenstellung:

Gesucht wird ein Träger, der ein Gesamtkonzept erarbeitet und umsetzt, welches ausgehend von den bestehenden Möglichkeiten und Ressourcen im Wohnumfeld Bereiche ermittelt, in denen mit den vorhandenen Gegebenheiten Bewegungsanreize sichtbar gemacht werden bzw. durch einfache Umgestaltungen (z.B. Farbgestaltungen) und Qualifizierungen (z.B. Befestigung von Handlauf) ermöglicht werden. Dabei sind die Einrichtungen vor Ort, ebenso wie die Bewohnerschaft, in die Planungen einzubeziehen. Durch gezielte Aktionen sollen „Einführungen“ in die Bewegungsmöglichkeiten erfolgen.

Erwartet wird:

- Ermittlung von Umgestaltungs- und Qualifizierungselementen/ -flächen/ -bereichen zur Setzung von Bewegungsanreizen unter Einbezug der Bewohnerschaft, Gemeinwesen- und Bildungseinrichtungen, Wohnungsunternehmen (z.B. thematischer Rundgang)
- Ableitung von Bewegungsideen im Stadtraum unter Nutzung der vorhandenen Gegebenheiten
- Entwicklung eines Konzeptes zur Bewegungsanregung auf alltäglichen Wegen im (halb)öffentlichen Raum auf der Basis der o.g. partizipativ ermittelten Ergebnisse

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung

Bezirksamt Friedrichshain-
Kreuzberg

Quartiersmanagement
am Mehringplatz

Friedrichstraße 1
10969 Berlin

Tel 030 – 399 332 43
Fax 030 – 399 332 50

info@qm-mehringplatz.de
www.qm-mehringplatz.de

im Kunstwelt e.V.

Commerzbank Berlin
BLZ 100 400 00
Konto 26 7777 103



- Erarbeitung der Notwendigkeiten für Umgestaltung und Qualifizierung (inkl. Genehmigungsnotwendigkeiten, Kosten)
- Umsetzung der Umgestaltung und Qualifizierung
- Entwicklung von Hinweisen zur Sichtbarmachung der kreativen Nutzungsmöglichkeiten von Bewegungsanreizen ggf. unter Einbezug der Bildungseinrichtungen im Quartier (z.B. Beschilderung der Bewegungsbereiche)
- Organisation von regelmäßigen Aktionstagen/Angeboten zur Begleitung und aktiven Sichtbarmachung der Nutzungsmöglichkeiten des Netzes der *bewegten Wege* in Kooperation mit strategischen Partnern (z.B. AOK Nordost, Pfeffersport), die nach Ablauf der Förderung eigenständig durch die NutzerInnen fortgeführt werden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einbezug der strategischen Partner vor Ort zur nachhaltigen Sicherung und ggf. Weiterentwicklung der Maßnahme

Anforderungen an den Projektträger:

- Erfahrungen in der Durchführung ähnlicher Projekte und Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bewegungsförderung
- Erfahrungen in der zielgruppenspezifischen Analyse von Bedarfen und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten
- Verantwortung für selbstständige Beantragung, Verwendung und Abrechnung der Fördermittel der Sozialen Stadt über den Programm-dienstleister PDL inkl. Zwischen- und Verwendungsnachweisen
- ggf. ist der Quartiersrat und/oder die Steuerungsrunde fortlaufend über den Projektstand zu informieren (Zwischenberichte)

Projektlaufzeit und Finanzierung:

Das gesamte Projekt soll im Zeitraum vom Oktober 2017 bis Dezember 2019 durchgeführt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Projektfonds des Programms Soziale Stadt. Insgesamt stehen für die Umsetzung des Projektes 41.000€ zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

2017: 11.000€

2018: 15.000€

2019: 15.000€

Der Anteil der Kosten für die Konzeption darf maximal ein Drittel der Gesamtkosten der Maßnahme betragen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Projektantragsskizze (entsprechend der Anlage), aus der insbesondere der Aktivierungsprozess zur partizipativen Ermittlung der Gestaltungsmöglichkeiten hervorgeht, detaillierter Maßnahme- und Zeitplan, Benennung von Indikatoren zur Zielerreichung und Aussagen zur Nachhaltigkeit des Projektes hervorgehen.

2. Finanzplan (entsprechend der Anlage)

- Zu beachten sind hier bedarfsabhängig auch die Tabellenblätter „Kalkulationshilfe Personalkosten“ bzw. „Kalkulationshilfe Betriebskostenpauschale“.
- Projektsteuerungsleistungen (inkl. kaufmännische Abwicklung) werden mit 7% der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt.
- Erwartet wird ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der Projektkosten. Dieser kann durch Eigenmittel und/oder Eigenleistungen erbracht werden.

3. Anlage zum Finanzplan: Zu den im Kosten- und Finanzplan aufgeführten Sachausgaben (Position 2.1 bis 2.8) ist eine separate, formlose Auflistung der geplanten Anschaffungen/ Auftragsvergaben darzulegen.

- Honorartätigkeiten sind dabei differenziert nach der Art und den daraus resultierenden Honorarsätzen mit jeweiliger Stundenanzahl einzureichen.
- Pauschalbeträge werden nicht anerkannt!
- Zu beachten ist das Verbot der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV §44, Nr. 1.3 der LHO

4. Selbstdarstellung

- Namentliche Benennung des Projektverantwortlichen
- Namentliche Benennung der Projektmitarbeiter vor Ort, inkl. Vita
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen zur Durchführung des Projektes
- Referenzen in Bezug auf Erfahrung in der Durchführung ähnlicher Projekte

Frist zur Abgabe der Unterlagen:

Mittwoch, 2. August 2017, 10 Uhr

im Vor-Ort-Büro des QM- Mehringplatz, Friedrichstraße 1, 10969 Berlin

sowie per E-Mail an info@qm-mehringplatz.de

Ansprechpartner: Candy Hartmann, Christine Piwek

Hinweise

Kooperationen mit Trägern aus dem Gebiet sind erwünscht und ggf. durch die Vorlage von Kooperationsvereinbarungen nachzuweisen.

Formloser Wettbewerb/ Interessenbekundungsverfahren: Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Die Ausschreibung erfolgt als offener Ideenwettbewerb. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet